

Fleming, Paul: 13. Auf der durchlächtigsten Frauen, Frauen Augusten, Fürstl.

- 1 Die teure Königin der hochgefürsten Frauen,
- 2 des Landes Kraft und Trost, die durch des Himmels Gunst
- 3 allein ihr
- 4 die nun ganz Deutschland frißt, der Armen ihr Vertrauen,
- 5 der Frommen Schutz und Trost, der Bösen Furcht und Grauen,
- 6 entbricht sich nun der Welt. Der Eitelkeiten Dunst
- 7 trübt diesen großen Glanz vergebens und umsonst.
- 8 Sie ist hoch über uns weit heller anzuschauen.
- 9 Rückt, ihr Gestirne, zu und gebt dem neuen Lichte,
- 10 das dieser Tränenstrom aus unserm Angesichte
- 11 fast reißt, befugten Platz, auf daß, wenn wir von hier
- 12 die werte Mutter sehn in Sternenschmucke stehen,
- 13 auch wir ihr wünschen nach und aus der Welt zu gehen,
- 14 da wahre Schönheit sich vermählt mit steter Zier.

(Textopus: 13. Auf der durchlächtigsten Frauen, Frauen Augusten, Fürstl. Frau Mutter in Holstein, ihro Fürstl. Gnaden)